

Bericht Exkursion Geographie

Am 17. April startete unsere Exkursion am Treffpunkt an der Bäckerei Gehre. Von dort aus ging es direkt zum Lockwitzgrund. Sobald wir den Waldweg betreten hatten, arbeiteten alle an ihren Protokollen, bestimmten einige Pflanzenarten, beschrieben anthropogene Faktoren und maßen die Fließgeschwindigkeit der Lockwitz. Einige versuchten es mit einem Korken und einem Strick, ein paar andere warfen einfach einen Stock ins Wasser und verfolgten ihn mit der Stoppuhr. Nach einem Fußmarsch durch Berg und Tal, immer die Lockwitz im Blick, erreichten wir den Fußweg nach Borthen und konnten endlich wieder unsere Finger spüren.



Dort bestimmten wir die Form des Seitentales und beschrieben die Entstehung des Wiesenmäanders, der das dortige Landschaftsbild charakterisiert. Danach zeichneten wir das



Flussprofil der Lockwitz, doch dazu mussten wir erst die Wassertiefe messen. Manche versuchten dabei gar nicht mit dem Wasser in Berührung zu kommen, andere scheuten das kalte Fußbad nicht.

Zu guter Letzt stand das Bestimmen der Bodenarten an. Mithilfe eines Bohrstocks, den wir zuvor mit vollem Krafteinsatz in den Boden schlugen, konnten wir Bodenproben entnehmen und so unsere letzte verbleibende Aufgabe erfüllen.

Marie Kristin Mehmel-Bomm; Caroline Rentzsch